

Lüftungs-/Klimaanlagen und Corona – das müssen Sie wissen

Im Zusammenhang mit Corona und Lüftungs-/Klimaanlagen herrscht vielerorts Verunsicherung. In diesem Merkblatt geben wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand und zeigen Ihnen auf, mit welchen Massnahmen Sie die Luftqualität in Wohn- oder Bürogebäuden optimieren können.

Keine Virengefahr durch Komfortlüftungen

In Gebäuden mit einer Komfortlüftung besteht kein erhöhtes Infektionsrisiko. Eine korrekt eingestellte Komfortlüftung sorgt für ein gesundes Raumklima mit optimaler Luftfeuchtigkeit und wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. **Das BAG empfiehlt explizit, Komfortlüftungen eingeschaltet zu lassen und allenfalls sogar die Lüftungsstufe zu erhöhen.**

Was ist eine Komfortlüftung?

In gut gedämmten Wohn- und Bürogebäuden kommen Komfortlüftungen zum Einsatz, welche frische Aussenluft ansaugen, über ein Kanalsystem im Gebäude verteilen und gleichzeitig verbrauchte Raumluft abführen. Die frische Zuluft kann zusätzlich erwärmt, gekühlt, be- oder entfeuchtet werden. Neben der Komfortlüftung existieren auch Umluftsysteme, welche die vorhandene Raumluft lediglich umwälzen, filtern, erwärmen oder kühlen. Fachleute empfehlen, diese Geräte aktuell nicht einzusetzen.

Wichtig: Gute Lüftungshygiene

Lüftungs-/Klimaanlagen müssen periodisch gereinigt werden. Die saubere Luft wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus und leistet so indirekt einen Beitrag im Kampf gegen das Corona-Virus. Betreiber von Lüftungs- und Klimaanlage sind verpflichtet, ihre Anlagen regelmässig einer Hygieneinspektion zu unterziehen. Anlagen ohne Befeuchtung alle drei Jahre, Anlagen mit Befeuchtung alle zwei Jahre (SWKI-Richtlinie VA104-01:2019).

ENGIE Services: [Hygieneinspektion \(Abklatsch- und, Abstrichproben, Messung der Aussen- und Zuluftqualität\)](#)

Auf korrekte Luftfeuchtigkeit achten

Sind bei einer Lüftungs-/Klimaanlage Luftbefeuchter eingebaut, empfehlen wir den Weiterbetrieb mit niedrigen Zielwerten (zwischen 30 % und 40 % relativer Luftfeuchtigkeit). Bei Befeuchtern, speziell solchen mit adiabatischem Prinzip (Verdunstung), ist eine regelmässige Wartung und Reinigung essenziell.

ENGIE Services: [Luftfeuchtigkeit messen; Befeuchter korrekt einstellen; Hygieneanalyse; Reinigung bei Bedarf](#)

Wärmetauscher auf Dichtheit überprüfen

Im Wärmetauscher einer Komfortlüftungsanlage wird die Wärme der Abluft an die einströmende Zuluft übertragen. Als Corona-Sicherheitsmassnahme kann der Wärmetauscher auf Dichtheit überprüft werden. Das Wärmerückgewinnungssystem muss im Winter grundsätzlich eingeschaltet werden, um Energie zu sparen.

ENGIE Services: [Kontrolle der Wärmetauscher; Reparatur oder Ersatz bei Bedarf](#)

Filter regelmässig wechseln

Der regelmässige Filterwechsel gehört zu den wichtigsten Unterhaltsarbeiten bei einer Lüftungs-/Klimaanlage. Der heutige Standard in Büro- und Wohngebäuden ist die Filterstufe F7. Beim Wechsel auf eine höhere Filterstufe sollte die Gesamtluftmenge kontrolliert werden – siehe nächster Abschnitt.

ENGIE Services: [Beratung betr. Filterstufe; Filterwechsel](#)

Luftmengen periodisch messen und Luftmengen optimieren

Im Betrieb werden Räume häufig umgenutzt. Es lohnt sich daher, die Luftmengen periodisch zu messen und an die veränderten Bedingungen anzupassen. Als Corona-Massnahme kann für intensiv genutzte Räume ein geringerer Sollwert der Luftqualität eingestellt werden, um die Luftmenge früher zu erhöhen.

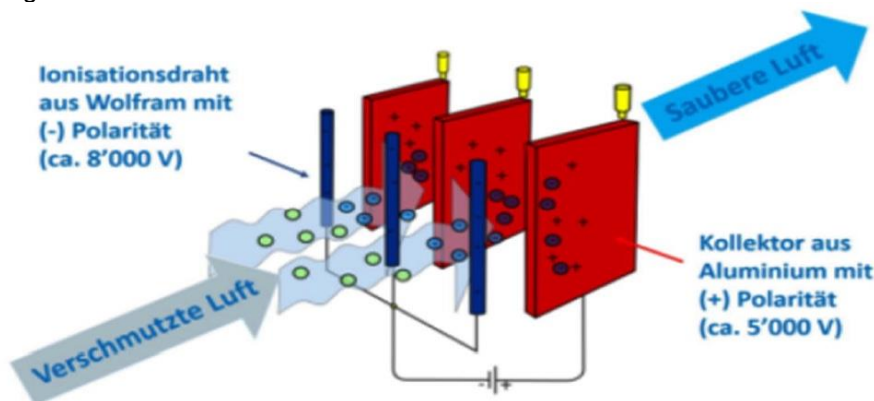
ENGIE Services: [Bestimmung der optimalen Luftmengen; Regulierung der Anlage](#)

Viren durch technische Massnahmen eliminieren

Zwei technische Methoden stehen dabei im Zentrum:

Ionisierung

Luft-Moleküle werden elektrisch geladen und damit zu Ionen (elektrisch geladene Teilchen). Durch die elektrostatische Aufladung haften die Ionen an Viren, Bakterien und weiteren Partikeln. Die Ionen mit den Partikeln werden durch nachgeschaltete Metallplatten mit umgekehrter elektrischer Ladung angezogen und abgeschieden.



Bestrahlung

UV-C-Strahlen haben im Bereich 260 nm einen stark keimtötenden Effekt. Mit der Strahlung wird der Luftsauerstoff in Aktivsauerstoff und Ozon umgewandelt. Das Ozon tötet die Mikroorganismen ab und wandelt sie zu Kohlendioxid und Wasserdampf um.

Die beiden Methoden werden kontrovers diskutiert. Studien mit positiven Resultaten stehen solche mit einem eher negativen Fazit entgegen. Insbesondere der Einsatz von Ozon wird kritisch betrachtet. Wir sind der Auffassung, dass sich eine zentrale Ionisierung im Zuluftkanal positiv auf die Virenlast in den Innenräumen auswirkt.

ENGIE Services: [Planung und Ausführung von Lüftungsanlagen mit höchsten Hygieneanforderungen \(Spital, Labor, Reinraum, Nahrungsmittelproduktion, Pharma etc.\); nachträgliche Installation von Ionisationsgeräten zur Reinigung der Zuluft](#)

Haben sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen zum Themenkreis Lüftung/Klima und Corona? Dann kontaktieren Sie unseren Spezialisten Roger Hauswirth unter roger.hauswirth@engie.com oder **Telefon 031 335 82 51**.